

Nachbericht | IG Lebenszyklus

# Der Green Deal und das Bauen

Am 10. Kongress der IG Lebenszyklus Bau wurden klare Strategien für die Umsetzung des europäischen Green Deals definiert.

Autorin: Anna Reiterer

**R**und 150 Teilnehmer trafen sich kürzlich am Kongressort des SV-Dachverbands in Wien sowie via Live-Streaming zum 10. Kongress der IG Lebenszyklus Bau, der in diesem Jahr die Themenfelder des Green Deal der Europäischen Union und seine Auswirkungen auf die Bau- und Immobilienbranche in Österreich im Fokus hatte.

Unter Berücksichtigung der Themen Mobilität, Vernetzung und Verknappung referierten Wolfgang Pekny (Footprint) und Roland Bechmann (Werner Sobek AG) über die Herausforderungen des Green Deal für die Bau- und Immobilienwirtschaft. Wolfgang Pekny betonte, dass „nicht die Baumaterialien, sondern die Lebensdauer die Nachhaltigkeit von Gebäuden bestimmt. Letztere wird durch drei Faktoren determiniert: Qualität der Ausführung, Funktionalität (Flexibilität der Nutzung) und Schönheit.“ Eine neue Studie veröffentlichte die AG Klimaneutrale Gebäude unter Leitung von Klaus Reisinger (iC consulenten), die nachweist, dass die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Mobilität während der Errichtung und

Nutzung eines Gebäudes die größte Be- achtung verdienen. Eine Energieversor- gung mit lokal erzeugten erneuerbaren Energiequellen und Vernetzung mit an- deren Gebäuden bedeutet einen großen Schritt hin zur Klimaneutralität.

## Rahmenbedingungen schaffen

Im zweiten Teil des Kongresses standen die politischen Rahmenbedingungen des Green Deal für die Bau- und Immo- bilienwirtschaft im Mittelpunkt. Jürgen Schneider, Sektionschef im Bundesmi- nisterium für Klimaschutz, unterstrich die zukünftigen Änderungen: „Mit dem Ziel der Klimaneutralität haben sich die EU und Österreich zu einer umfas- senden Transformation der Wirtschaft und Gesellschaft als Antwort auf die Klima- krise bekannt. Dies wird eine Reihe von weitreichenden Änderungen auch im Gebäudebereich nach sich ziehen.“ In der nachfolgenden Panel-Diskussion ver- weist Karl Friedl, Vorstandssprecher der IG Lebenszyklus Bau, auf die Notwendig- keit einer ganzheitlichen Betrachtung der zentralen Themenfelder: „Der Green Deal wird nur erfolgreich sein, wenn wir



Beim 10. Kongress IG Lebenszyklus Bau.

Gebäude, Energie, Mobilität und Digitali- sierung ganzheitlich betrachten.“

## Green Deal & Green Finance

Die finalen Vorträge des Kongresses von Tim Schabert (KPMG) und Christoph M. Achammer (ATP architekten inge- nieure) stellten Green Deal und Green Finance in den Mittelpunkt. Während Tim Schabert das Nachhaltigkeitsma- nagement als Instrument der Verände- rung des Verhältnisses zwischen Banken und Kunden herausarbeitete, forderte Christoph M. Achammer alle Tätigen in der Bau- und Immobilienwirtschaft zu einem „gemeinsamen neuen Handeln von allen für alle“ auf.